

Das Handwerk 4.0 finanzieren

Beim digitalen Wandel können Handwerksbetriebe öffentliche Förderung gut gebrauchen. Förderbanken wie die NRW.BANK unterstützen sie dabei mit Förderdarlehen und Förderberatung | VON MICHAEL STÖLTING

F liesenleger lassen ihre Kunden mit der 3D-Brille durchs neue Bad spazieren, noch bevor die erste Fliese liegt. Schuhmacher vertreiben ihre Maßschuhe über Internetplattformen, und Bäcker backen ihre Brote datengetrieben – nach der Wettervorhersage. Sie wissen: Nieselwetter ist Kuchenzeit, bei Sonnenschein bleiben die Sahneschnitten im Regal liegen.

Das Handwerk hat den digitalen Wandel für sich längst als Innovationstreiber erkannt. Laut Institut für Innovation und Technik (iit) Berlin nutzen immer mehr der rund eine Million Handwerksbetriebe in Deutschland die Digitalisierung, um sich neue Vertriebswege zu erschließen, ihr Servicegeschäft zu erweitern oder auch neue, individuell auf Kunden zugeschnittene Leistungen anzubieten.

Sie tun das aus gutem Grund. Denn heute gilt: Je digitaler die Prozesse, Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen ausfallen, desto erfolgreicher sind sie. Das hat eine Untersuchung der Rheinischen Fachhochschule Köln im Jahr 2018 empirisch belegt. Demnach verbuchen Unternehmen mit einem hohen Digitalisierungsgrad durchschnittlich einen Gewinnzuwachs von knapp 20 Prozent. Doch es geht noch um mehr: Unternehmen, die sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen, sind der Studie zufolge auch agiler, sparen Kosten, weil sie effizienter arbeiten, haben das Ohr am Kunden, können dem steigenden Innovationsdruck besser standhalten und sich neue Erlösquellen erschließen.

Unternehmen, die in die Digitalisierung investieren möchten, brauchen aber auch das dafür notwendige Kapital. Um die mehr als 188.000 Handwerksbetriebe in Nordrhein-Westfalen dabei zu unterstützen, sich fit für die digitale Zukunft zu machen, bietet ihnen die landeseigene Förderbank für Nordrhein-Westfalen das Förderprogramm NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation an. So fördert die NRW.BANK Unternehmen, die ihre Produktion und Verfahren digitalisieren sowie neue digitale Produkte oder eine Digitalstrategie für sich erarbeiten.



Michael Stöltzing,
Vorstand NRW.BANK
(Bild: NRW.BANK)



Die digitalisierte Tischlerei – beim Schreinern setzt Handwerksmeister Jan Hüser auf Digitaltechnik – gefördert von der NRW.BANK.

Zu den ersten Fördernehmern, die den Digitalisierungskredit für sich nutzen konnten, gehört die Tischlerei Hüser-Michels aus Büren im Paderborner Land. Die beiden Familienunternehmer Jan und Josef Hüser fertigen mit ihren 14 Mitarbeitern Küchen und Wohnzimmerschränke genauso wie komplette Einrichtungen für Apotheken und Kanzleien. Die große Bandbreite an handwerklicher Leistung ist nur deshalb möglich, weil der Schreinerbetrieb im Jahr 2019 mit einer zusätzlichen, vollautomatisierten CNC-Maschine der neuesten Generation in digitale Prozesse investierte.

Mit der neuen Technologie lassen sich bei Hüser-Michels viele Arbeitsschritte heute zentral planen und steuern. Das verschafft dem Betrieb die notwendige Schnelligkeit, um Großaufträge etwa von Krankenhäusern realisieren zu können. So bleibt die Tischlerei mit einer 200-jährigen Tradition wettbewerbsfähig.

Handwerksbetriebe, die so wie Hüser-Michels in ihr eigenes digitales Update investieren, können zudem von dem umfassenden Förderberatungsangebot der NRW.BANK profitieren. Als starker Partner des Mittelstands in Nordrhein-Westfalen unterstützt die Förderbank Betriebe anbieterunabhängig dabei, das volle Potenzial der Fördermöglichkeiten von Bund, Land und EU auszuschöpfen und die passenden Programme für ihr Digitalisierungsvorhaben zu finden. Die Förderberater bereiten die mittelständischen Unternehmer auf die Gespräche mit Finanzierungspartnern vor und zeigen ihnen, wie sie ihre Finanzierungsstrategie optimieren können.

Auch wenn die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Handwerk weitaus geringer ausfallen als in der Industrie, sind die Innovationskraft des Handwerks und seine Bedeutung für eine tragfähige Entwicklung der Volkswirtschaft nicht zu unterschätzen. Vor diesem Hintergrund stellt die NRW.BANK mit ihrer Förderung vor allem auch im nordrhein-westfälischen Handwerk sicher, daß keine gute Digitalisierungsidee an der Finanzierung scheitert.

Der zinsgünstige Förderkredit kann über die Hausbank beantragt werden. Mehr Infos zu den Fördermöglichkeiten unter www.nrwbank.de/digitalisierung 



Digitales Update – wofür Handwerksbetriebe Förderung erhalten

Handwerksbetriebe müssen investieren, um die Chancen der Digitalisierung für sich zu nutzen. Förderprogramme, wie der NRW.BANK.Digitalisierungskredit, helfen ihnen dabei,

... ihre Produktion und ihre Verfahren zu digitalisieren, etwa indem sie

- *digitale Kundenschnittstellen (CRM-Systeme) in das Produktionsleitsystem integrieren*
- *die Ressourcenplanung (ERP-System) mit den Produktionssystemen vernetzen*
- *ihre innerbetrieblichen Breitbandnetze ausbauen (>100 Mbit/s symmetrisch)*

... in digitale Produkte zu investieren, etwa indem sie

- *digitale Plattformen ausbauen und verbessern*
- *Steuerungssoftware oder Applikationen für die produktbegleitende Anwendung oder die vorausschauende Instandhaltung entwickeln*
- *digitale Standards und Normen erarbeiten*

... eine digitale Strategie aufzusetzen und ihre Organisation digital aufzustellen, indem sie

- *eine umfassende Digitalisierungsstrategie erarbeiten*
- *Cloud-Technologien nutzen (gefördert wird der Initialisierungsaufwand)*
- *Konzepte zur Weiterentwicklung der IT, zur Datensicherheit und/oder Social-Media-Kommunikation entwickeln und implementieren.*

Quelle: NRW.BANK, Stand: 14. Februar 2020

HANDLICH, ZUVERLÄSSIG, ROBUST:

Cat S52 von Cat phones

Präzisionsarbeit in einem rauen Arbeitsumfeld, wo es auch mal staubig, nass oder heiß ist: Handwerksprofis liefern gute Arbeit und benötigen dafür das passende Equipment, das mit ihnen Schritt hält – und gut in der Hand liegt. Das Cat S52 ist ein außergewöhnlich dünnes und handliches und gleichzeitig extrem robustes Smartphone. Es ist dünner als ein herkömmliches Smartphone in einer oft unhandlichen Schutzhülle, die das Gerät dennoch nur bedingt schützt. Das Cat S52 trotz dem auf der Baustelle und im Arbeitsalltag auch widrigen Umständen und bietet bewährte Robustheit nach Militärstandard,



wie man es von allen Cat phones gewohnt ist. Das Cat S52 wurde in vielen Tests positiv bewertet und unter anderem von Computerbild als Testsieger und „bestes Smartphone im Outdoor-Test“ ausgezeichnet.

Das robuste Smartphone für den Arbeitsalltag

Bei Elektroinstallationsarbeiten, im Metallbau oder im Malerbetrieb müssen alle Werkzeuge gut in der Hand liegen. Dank der rutschfesten, gummierten TPU-Rückseite lässt sich auch das Cat S52 optimal greifen. Und wenn es doch mal runterfällt: Das Cat S52 hält Stürze und andere taffe Bedingungen ohne Probleme aus: Das Smartphone ist durch einen hochwertigen Aluminiumrahmen verstärkt und durch Corning® Gorilla® Glas 6 geschützt. Cat S52 wurde äußerst strengen Falltests auf Stahl unterzogen, für Stürze aus 1,8 Metern Höhe auf alle Seiten und Ecken, außerdem unter anderem Thermoschock- und Vibrationstests und Tests bei extrem hohen sowie extrem niedrigen Temperaturen. Das Cat S52 ist schmutz- und staubdicht sowie wasserdicht, ausgestattet mit der Schutzklasse IP68 und nach MIL SPEC 810G zertifiziert.

Handwerksprofis brauchen auch eine sehr gute Kamera, die bei robusten Smartphones nicht immer selbstverständlich ist, etwa wenn sie Arbeitsschritte dokumentieren wollen. Hier unterstützt das Cat S52 Handwerker bei ihrem Einsatz: Mit einem Dual-Pixel-Sensor von Sony und der fortschrittlichen Multi-Frame-Bildverarbeitungssoftware gelingen selbst bei schlechten Lichtverhältnissen gute Bilder. Das helle 5,65" HD+ (1440 x 720) 18:9 IPS-Display und der Touchscreen, der auch mit nassen Fingern und Handschuhen bedienbar ist, machen das Cat S52 optimal geeignet für alle Handwerksprofis. Das robuste Powergerät kommt mit einem leistungsstarken 3100 mAh Lithium-Ionen-Akku.

Robust und handlich – das Cat S52 ist ideal geeignet für den Einsatz im Handwerk und macht durch sein schlankes Design auch in der Freizeit eine gute Figur. Das Cat S52 ist zu einem UVP von 499 € über ausgewählte Händler und Netzbetreiber sowie unter www.catphones.com erhältlich.